

Fortbildung „Inklusive Pädagogik in Kitas“

Es ist normal, verschieden zu sein!

1. Zielsetzung

Inklusion ist eine herausfordernde neue gesellschaftliche Leitidee auch für Kitas und wird für viele Einrichtungen Orientierung für konzeptionelle Weiterentwicklung sein.

Wir wollen mit dieser Weiterbildung ErzieherInnen unterstützen, inklusive pädagogische Arbeit fachlich fundiert zu gestalten. Der Schwerpunkt inklusiver Pädagogik liegt auf dem Abbau von Barrieren für Bildung, Betreuung und Partizipation. Die Weiterbildung verfolgt folgende Ziele: Vermittlung von Fachwissen, Reflexion der Einstellungen bezüglich inklusiver Pädagogik, Erarbeitung von Knowhow, wie Einrichtungen den Weg zur inklusiven Kita gestalten können.

2. Kompetenzen

Die TeilnehmerInnen

- kennen Grundlagen und Konzepte inklusiven Denkens und Handelns
- hinterfragen eigene pädagogische Perspektiven und Handlungsweisen und entwickeln neue Sichtweisen und Haltungen
- kennen ausgewählte Verfahren zur Analyse inklusiver pädagogischer Prozesse
- analysieren ihre Einrichtungen unter dem Blickwinkel inklusiver pädagogischer Arbeit
- planen und gestalten inklusive pädagogische Praxis
- wenden das Modell kollegialer Beratung zur fachlichen Weiterentwicklung an
-

3. Module

Modul 1: Grundlagen inklusiver Pädagogik

- Relevante Entwicklungsmodelle
- Diversity
- Vorurteilsbewusste Erziehung
- Resilienz

Modul 2: Qualitätsentwicklung

- Der Inklusionsindex
- Kollegiale Beratung

Modul 3: Rollenentwicklung

- Identifikation und Haltung
- Die MultiplikatorInnenrolle

Modul 4: Teamentwicklung

- Grundlagen der Teamentwicklung in Kitas
- Methoden
- Teamprozesse initiieren

Modul 5: Konzeptionsentwicklung

- Grundlagen der Konzeptionsentwicklung
- Erste Handlungskonzepte und Projekte

4. Arbeitsweisen

Die Arbeitsweisen in der Fortbildung sind erwachsenengemäß, prozess- und teilnehmerorientiert und regen zu Austausch, Kooperation und Kompetenzgewinn an.

5. Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aus Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie aus Einrichtungen der Behindertenhilfe mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung. Bei abweichenden Voraussetzungen beraten wir Sie gerne.

Leitungen sind konzeptionell und in einem geringen Umfang (1-2 Tage) an der Fortbildung beteiligt.

6. Organisation der Fortbildung

- 10 einzelne Tage im Berufskolleg
- 4 Treffen à drei Stunden Kollegiale Beratung in Einrichtungen der TeilnehmerInnen
- Projektplanung – und Durchführung in der eigenen Einrichtungen
- Selbststudium

7. Abschluss

- Differenziertes Zertifikat des Berufskolleg der AWO

Termine	Kosten
Oktober 2015 – Mai 2016	Kostenfreie Kursteilnahme. Für zusätzliche nicht vom Land NRW refinanzierte Leistungen entstehen Kosten von 250€.